



Blick auf die Häuserzeile im Quadrat G 6, um 1930.
Der überdachte Eingang führt ins Apollo-Theater.



Beim Abriss des Theaters im September 1935 erinnern nur noch wenige Ornamente an den ehemaligen Glanz.



Das Restaurant d'Alsace im Apollo-Theater, 1910.

● Apollo-Theater G 6, 3

Im 18. Jahrhundert steht an dieser Stelle der „Badner Hof“, ein beliebtes Alt-Mannheimer Vergnügungsort. Im Obergeschoss befindet sich ein Saal für Tanzveranstaltungen und Versammlungen aller Art. Im Sommergarten werden Theatervorstellungen unter freiem Himmel gegeben. Nach verschiedenen Umgestaltungen entsteht 1898 nach Plänen der Mannheimer Architekten Köchler & Karch die beliebte „Gastierbühne“ Apollo-Theater mit Restaurant. Der rund 1200 Personen fassende neobarocke Theatersaal bietet Raum für Konzerte aller Art, für Varieté-, Kabarett- und Filmvorführungen. Die Popularität des „Apollo“ liegt sicher auch in dieser Vielfalt seines Angebots begründet. 1935 wird das gesamte Quadrat G 6 im Zuge der Altstadtanierung durch die nationalsozialistische Stadtverwaltung abgerissen und neu bebaut. Es entstehen Wohnhäuser mit Ladeneinbauten im Erdgeschoss. © STADTARCHIV MANNHEIM
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Diese Tafel wurde gestiftet von: GBGMANNHEIM

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de



Die Postkarte aus dem Jahr 1900 wirbt mit schön gestalteten Innenansichten für das Apollotheater, das „elegante Varieté-Theater Süddeutschlands“.